

Schüler:innen eine Stimme geben!

Partizipation mit dem Praxisleitfaden –
„Zukunftswerkstatt. Jugendorientierte Ganztagschule“
ermöglichen.

Christine Salwitzek, Sarah Spannruft
(SAG NRW)
29.6.2026, Köln



GEFÖRDERT VON:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Institut für
soziale Arbeit e.V.

Ablauf

- **Check-in**
- **Fachliche Rahmung: Partizipation und jugendorientierte Ganztagsbildung**
- **Reflexion & Austausch**
- **Der Praxisleitfaden "Zukunftswerkstatt. Jugendorientierte Ganztagschule."**
- **Check-out & Feedback**

GEFÖRDERT VON:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Institut für
soziale Arbeit e.V.

Unser Hintergrund



Serviceagentur
**Ganztags
bildung** NRW

Fachliche Beiträge &
Materialien zur qualitativen
Weiterentwicklung von
Ganztagsschulen in NRW

Projektzeitraum: 01. Januar 2024 – 31. Dezember 2028

GEFÖRDERT VON:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



TRÄGERSCHAFT



Check - in Bitte scannen Sie den QR -Code



Wie gut fühlen Sie sich beim
Thema Partizipation von
Kindern und Jugendlichen in
der Ganztagschule aufgestellt?

Fokus: Jugendorientierte Ganztagsbildung



"Im Rahmen einer **jugendorientierten Ganztagsbildung** nehmen Ganztagschulen und die außerschulischen Kooperations- und Bildungspartner/-innen die **Herausforderungen der Jugendphase als Ausgangspunkt** und machen unter Beteiligung junger Menschen Angebote auf Basis eines gemeinsamen und miteinander abgestimmten Bildungsverständnisses."

KMK/JFMK Beschluss (2020): Entwicklung und Ausbau einer kooperativen Ganztagsbildung in der Sekundarstufe I



Kernherausforderungen
des Jugendalters

- Qualifizierung
- Verselbstständigung
- Selbstpositionierung

Zur Einordnung

- ⇒ Studie und Ergebnisbericht (2021):
„Jugend-Bildung-Ganztag in NRW“
- ⇒ **Forschungsfrage: Was brauchen Jugendliche von der Ganztagschule zur Bewältigung der Kernherausforderungen des Jugendalters?“**
- ⇒ **Fazit u.a.:** Beteiligungsmöglichkeiten ausbauen und sichtbar machen
 - **Entwicklung** und **Erprobung** des Praxisleitfaden Zukunftswerkstatt in Kooperation mit einer Gesamtschule
 - **SV-Bildungswerk** als critical friend



Vorteile und Wirkung von Partizipation

- ⇒ Kinder und Jugendliche erlernen demokratisches Denken und Handeln.
- ⇒ Die Identitätsbildung und soziale Kompetenzen werden gefördert.
- ⇒ Selbstwirksamkeitserfahrungen steigern das Wohlbefinden, die Zufriedenheit und die Lernmotivation.

Wissenschaftsgeleiteter Qualitätsdialog zum Ganztag (2021)

22 Wissenschaftsgeleiteter Qualitätsdialog zum Ganztag



Die Perspektive der Kinder und Jugendlichen auf den Ganztag

Damit Kinder und Jugendliche sich für den Ganztag begeistern und ihn gern besuchen, müssen die Akteur*innen des Ganztags ihre Perspektive berücksichtigen. Die folgenden Impulse der Mitwirkenden des Qualitätsdialogs helfen dabei:

„Das Ganztagsteam beteiligt die Kinder und Jugendlichen als Expert*innen ihres Lebens-, Alltags- und Sozialraumes an der Entwicklung des Ganztagskonzeptes.“

Kinder und Jugendliche können die Struktur und inhaltliche Ausgestaltung des Ganztags aktiv mitgestalten.“

Ein aktueller Impuls

Empfehlung Deutsches Schulbarometer 2025:

„Daher sollten bestehende Strukturen wie **Schülervertretungen und Klassenleitungsstunden** gezielt ausgebaut und effektiver genutzt werden. Für eine nachhaltige Stärkung der Partizipation benötigen Schulen transparente Entscheidungsprozesse sowie klar definierte, altersgerechte und strukturell verankerte Beteiligungsformate. Diese Maßnahmen fördern nicht nur das Wohlbefinden und die demokratische Handlungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen, sondern tragen nachhaltig zu einer positiven Schulkultur bei.

Umso wichtiger ist es, dass Lehrkräfte und Schulleitungen die Partizipation und Mitbestimmung von Schüler:innen als grundlegendes Prinzip von Schule und Unterricht verstehen – nicht als optionales Element. “

Robert Bosch Stiftung (2026). Deutsches Schulbarometer: Befragung Schüler:innen 2025. Ergebnisse von 8- bis 17-Jährigen und ihren Erziehungsberechtigten zu Wohlbefinden, Unterrichtsqualität, Partizipationsmöglichkeiten und (Cyber-)Mobbing. Stuttgart: Robert Bosch Stiftung.



Partizipation: Rechtliche & fachpolitische Rahmungen

Runderlass MSB NRW (zum 1.8.2026):

3.1 „Im Rahmen der Ganztagsangebote soll die Partizipation von Kindern und Jugendlichen gestärkt und ihre Interessen und Wünsche berücksichtigt werden.“

Referenzrahmen Schulqualität NRW – Inhaltsbereich 3 "Schulkultur" – Dimension 3.3 "Demokratische Gestaltung"

- ⇒ Kriterium 3.3.1: "Die Schule verfügt über eine demokratische **Gestaltungs**-, Diskussions- und Streitkultur."
 - ⇒ Die Schule fördert die aktive Mitwirkung **aller** an Schule Beteiligten am Schulleben und an der Schulentwicklung.
 - ⇒ Die Gestaltung des Schullebens ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, **demokratisches Handeln zu erleben**, aktiv handelnd zu erfahren und zu reflektieren.
 - ⇒ Die Schule sorgt dafür, dass Schülerinnen und Schüler ihre **Interessen aktiv einbringen** können und Vorschläge von Schülerinnen und Schülern wertschätzend einbezogen werden.

Schulgesetz NRW §2 "Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule"-

(2) "Die Jugend soll erzogen werden im Geist der [...] Demokratie [...]."

Partizipation: Rechtliche & fachpolitische Rahmungen

- ⇒ **SGB VIII, §8, (1)** – „Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.“
- ⇒ **KMK/JFMK (2020) Beschluss** - „Jugendorientierte Ganztagsbildung“
- ⇒ **UN-Kinderrechtskonvention** - „Recht auf Beteiligung“ (Art. 12)
- ⇒ **BMFSFJ (2017) 15. Kinder- und Jugendbericht:** „Jugendorientierte Ganztagsschulentwicklung als Chance“

Reflexion & Austausch

Partizipation in der Ganztagsschule – Ihre Erfahrungen und Perspektiven

Think: Ihre Einschätzungen & Notizen (5 Min.)

Pair: Austausch zu 2 Fragen Ihrer Wahl mit der Person neben Ihnen (10 Min.)

Share: ausgewählte Blitzlichter teilen



Serviceagentur
Ganztags
bildung NRW

ZUKUNFTSWERKSTATT

Jugendorientierte
Ganztagsschule

Partizipation in der Ganztagsschule

Reflexionsfragen* Platz für Ihre Notizen

Wie zufrieden sind Ihrer Einschätzung nach die Kinder und Jugendlichen an Ihrer Schule mit den Partizipationsmöglichkeiten?	----- nicht zufrieden sehr zufrieden
Was würden die Kinder/Jugendlichen an Ihrer Schule sagen, wie häufig sie nach ihrer Meinung gefragt werden?	----- nie häufig
Gehört die Beteiligung von Kindern/Jugendlichen an Ihrer Schule zur allgemein akzeptierten Schulkultur oder geht sowas eher von einzelnen Personen aus?	
Haben Sie sporadische Beteiligungsmöglichkeiten (z.B. gelegentliche Umfragen) und/oder feste Partizipationsstrukturen (z.B. Klassenrat, Schüler:innenparlament) an Ihrer Schule?	

*In Anlehnung an: Alternativen/Spätklassen (2022): Mitbestimmen, mitgestalten und mitverantworten – Demokratisieren in Ganztagschulen. In: Alternativen et. al (2022): Kind- und jugendorientierte Ganztagsbildung. Impulse für die pädagogische Praxis und die Wissenschaft. Münster: Waxmann Verlag.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Rheinland-Pfalz

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Sachsen-Anhalt

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Thüringen

ISA Institut für Schulentwicklung und Schulqualität

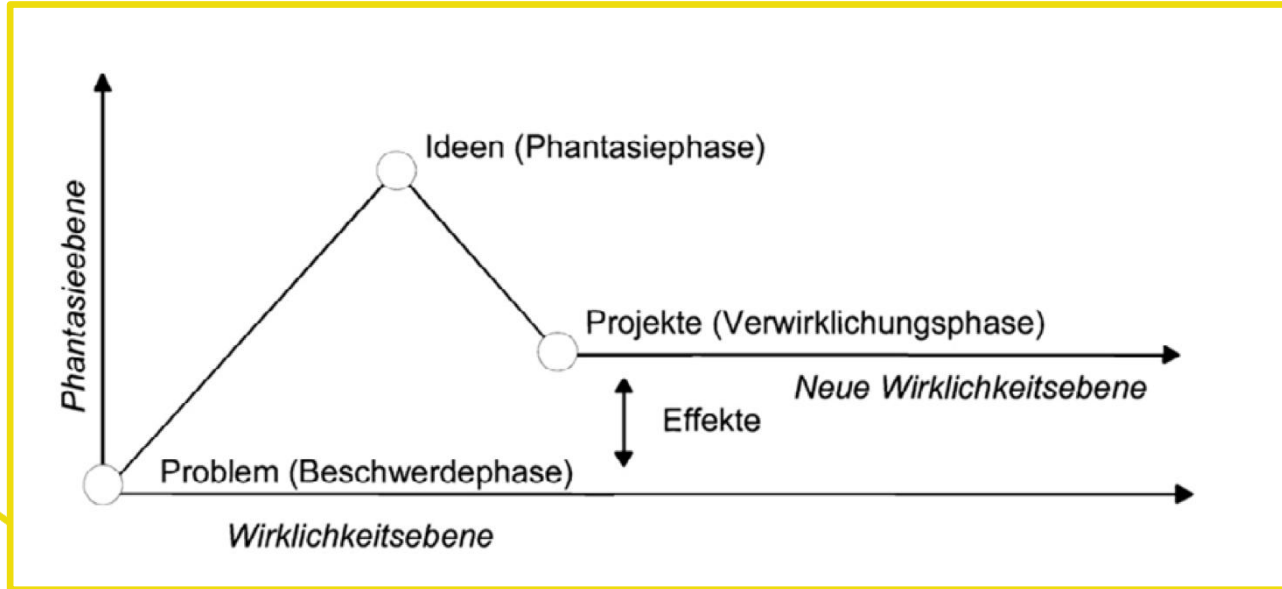
Der Praxisleitfaden

- ⇒ Material für den **niedrigschwelligen, direkten Einsatz in der Ganztagschule**
- ⇒ Impulse und Anregungen für die **partizipative Ganztagschulentwicklung**
- ⇒ **Entwicklung und Erprobung** in Kooperation mit einer Gesamtschule
- ⇒ Fokus auf Jugendliche und deren Bedarfe



Grundsätzlicher Ablauf einer Zukunftswerkstatt

Kritikphase – Fantasiephase - Realisierungsphase



„Zukunftswerkstätten sind im Kern ein Instrument der **Beteiligung** von Kindern und Jugendlichen an der langfristigen **Gestaltung ihrer Lebenswelt** – wozu ganz ohne Zweifel auch die Schule gehört, in der sie einen Großteil ihrer Zeit verbringen.“
(Waldemar Stange)

Die Zukunftswerkstatt in der Ganztagsschule

Ziele

- ⇒ Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung ihrer Lebenswelt
- ⇒ Vorstellungen der Jugendlichen in Erfahrung bringen und in den Schulentwicklungsprozess einfließen lassen
- ⇒ Mitbestimmung, Vertreten der eigenen Interessen, Verantwortung übernehmen
- ⇒ Veränderung der Schulkultur (Beteiligungskultur)

Der Praxisleitfaden in der Anwendung



**Aufbau orientiert an Phasen der
Zukunftswerkstatt**



exemplarischer Ablaufplan je Phase



**Zeitliche, methodische Empfehlungen &
Hinweise zur pädagogischen Grundhaltung**



**weitere Vorlagen (z.B. Aushänge, Elternbrief,
Checkliste)**



- *Ablaufplan blanko*
- *Elternbrief*
- *Bewerbungsflyer*
- *Checkliste*
- *Material*

Zur Vorbereitung der Zukunftswerkstatt

- ⇒ Thema festlegen und Leitfrage entwickeln
- ⇒ Termin festlegen, zeitlicher Rahmen: 1 Schultag (8-16 Uhr)
- ⇒ Zielgruppe definieren und bewerben/einladen (TN: 10-max. 30)
- ⇒ Moderationsteam multiprofessionell besetzen, Schüler:innen einbinden (SV mitdenken)
- ⇒ Kooperationen mit außerschulischen Partnern nutzen (Räume, Personal)

Einführungsphase



- *Ablaufplan*
- *Plakat Grundsätze Zukunftswerkstatt*
- *Flyer Zukunftswerkstatt*

- ⇒ Willkommensatmosphäre schaffen
- ⇒ Erwartungen & Motivation abfragen
- ⇒ Grundsätze gemeinsam besprechen
- ⇒ Ablauf erläutern und Pausen vereinbaren
- ⇒ Leitfrage der Zukunftswerkstatt vorstellen
- ⇒ Ausblick: Umgang mit den Ergebnissen



Kritikphase



- Ablaufplan
- Regeln
- Leitfrage Kritikphase

Ziel: Probleme und Herausforderungen benennen

Leitfrage: Was nervt dich an deiner Ganztagsschule?

Pädagogische Grundhaltung:

- ⇒ Angstfreies und vertrauensvolles Klima;
- ⇒ Kritische Sachverhalte benennen und emotionale Ebene ansprechen („Katharsiseffekt“)



Kritikphase



- *Exemplarischer Ablaufplan*

Ablauf:

**Kritiksammlung – Clustern –
Gewichtung –
Lockerungsübung**

KRITIKPHASE			
Aktion/Zeit	Methode und Hinweise zur Durchführung	Sozialform	Materialien
Einführung (5 Min.)	Erläuterung der Phase durch Regeln und Leitfrage	Plenum	Plakate: - Leitfrage für die Kritikphase - Regeln für die Kritikphase
Aktivität 1: Kritiksammlung (15 Min.)	- Erläuterung zum Beschriften der Kritikkarten - Alle Schüler*innen schreiben ihre Kritikpunkte auf Moderationskarten	Einzelarbeit	- Tafel o.ä. - Moderationskarten (rot) - Stifte - Timer
Aktivität 2: Clustern und Systematisieren (30 Min.)	- Austausch innerhalb der Kleingruppen. Schüler*innen stellen ihre Kritikpunkte vor. - Sortieren der Kritikpunkte nach Themenbereichen. Doppelte Nennungen werden übereinander gelegt etc. - Bestimmen eines Sprechers/ einer Sprecherin.	Gruppenarbeit	Moderationskarten (blau) für die Oberbegriffe
	- Die Karten werden durch die Gruppensprecher*innen kurz vorgestellt - Verständnisfragen abklären - Abschließendes Clustern aller Karten - Oberbegriffe vorstellen	Plenum	- Stellwand o.ä. - Moderationskarten (blau) für die Oberbegriffe
Aktivität 3: Gewichtung (5 Min.)	- Punktabfrage - Kleingruppenbildung (3-5 Personen) nach Interesse an den	Einzelarbeit	z.B. 3 Klebepunkte pro Schüler*in

Fantasiephase

Ziel: Ideen und Visionen entwickeln



- Ablaufplan
- Regeln
- Leitfrage Fantasiephase

Leitfrage: Wie erträumst du dir eine ideale Ganztagschule?



Pädagogische Grundhaltung

- ⇒ „**Ein kreatives, experimentierfreudiges Klima ist der Schlüssel in dieser Phase.**“ (Waldemar Stange)
- ⇒ Atmosphäre schaffen (Raumgestaltung, Musik, spielerische Einstimmung)
- ⇒ Träumen und Wünschen erwünscht ! Utopie – phase
- ⇒ Schüler:innen stehen alle Macht, Technik und unbegrenzt Geld zur Verfügung

Fantasiephase



- *Ablaufplan*
- *Regeln*
- *Leitfrage Fantasiephase*

Ablauf:

- ⇒ Priorisierte Kritikpunkte positiv umformulieren + Lockerungsübung
- ⇒ Fantasien entwickeln und gestalten mit kreativen Methoden & Materialien, z.B.:
 - ⇒ Fotostory
 - ⇒ Collage
 - ⇒ digitale Tools/KI
 - ⇒ Rollenspiel
 - ⇒

Fantasiephase - Einblicke



Fantasiephase - Einblicke



Realisierungsphase

Ziel: Aktionsplan erstellen



- Ablaufplan
- Regeln
- Leitfrage Realisierungsphase
- Aktionsplan

Leitfrage: Welche unserer Ideen und Visionen wollen wir verwirklichen?



Pädagogische Grundhaltung:

- Aus Utopie wird Wirklichkeit! – „Realitäts-Check“
- „An dieser Stelle besteht die Herausforderung darin, den Optimismus und die Motivation der Beteiligten weiter aufrechtzuerhalten und ihnen Mut zu machen: Ideen sind machbar!“ (Waldemar Stange)



Nachdenken über Rahmenbedingungen, Verantwortlichkeiten und Ressourcen

Realisierungsphase

Aktionsplan

Ziel(e) für die Utopie	Was ist hierfür zu tun?	(Bis) Wann?	Wer ist verantwortlich?	Was ist noch zu beachten?





- Ablaufplan
- Urkunde Vorlage

Abschluss

= Reflexion & Wertschätzung

Das wir selber Ideen entwickeln konnten

Die gute Zusammenarbeit

Basteln

Die guten Arbeitsphasen

Das wir Modelle gebaut haben

Was hat dir
heute richtig gut
gefallen?



Weiterarbeit & Implementierung

- ⇒ **Ziel:** Ergebnisse nachhaltig in Schulentwicklungsprozess einbinden
- ⇒ Bildung eines Gremiums „permanente Werkstatt“ (Strukturen schaffen)
- ⇒ AG, SV, Schulentwicklungsteam (Tipp: bestehende Strukturen nutzen)
- ⇒ Ergebnisse der Schulöffentlichkeit vorstellen und veröffentlichen

Welche Gremien zur Weiterarbeit gibt es an Ihrer Schule?

SV-Bildungswerk zum Praxisleitfaden

*„tolle und einfach umsetzbare Möglichkeit zur besseren Partizipation der Schüler*innen“ (Tamara Lehrmann, SV-Bildungswerk)*

„Konzept [...], das zugleich so konkret in der Umsetzung ist und dennoch genügend Offenheit bietet, um auf unterschiedlichste schulische Kontexte angepasst zu werden“ (Sebastian Dahlmann, SV-Bildungswerk)

- Empfehlung: Anleitung durch Schüler:innen
- peer-to-peer-Effekt:
 - Offenheit in der Kritikphase
 - stärkere Motivation
 - Identifikation mit dem Veränderungsprozess
 - Selbstwirksamkeit

Austausch & Ihre Fragen

Was wäre eine mögliche
Leitfrage für Ihre
Zukunftswerkstatt?

Welche Ideen haben Sie zur
Umsetzung einer
Zukunftswerkstatt an Ihrer
Schule?

....

Sie haben Interesse, die Zukunftswerkstatt an Ihrer Schule durchzuführen?

→ Unsere digitale Infoveranstaltung am **23. September** geht noch ausführlicher auf die Phasen und die Umsetzung ein.

→ Das SV-Bildungswerk gibt Tipps zur Einbindung der SV und nimmt am Austausch teil.

Wie können die Perspektiven von Jugendlichen in der Ganztagschule sichtbar werden und in Schulentwicklungsprozesse einfließen? Antworten darauf gibt der Praxisleitfaden „Zukunftswerkstatt – Jugendorientierte Ganztagschule“, der in einer digitalen Veranstaltung vorgestellt wird.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Phasen der Zukunftswerkstatt, Hinweise zur methodischen Planung sowie Einblicke in Praxismaterialien und Erprobungserfahrungen aus einer Gesamtschule.

Zwei Vertreter:innen des SV-Bildungswerks begleiten die Veranstaltung als critical friends und bringen ergänzende Impulse aus der Schüler:innenperspektive ein.

PROGRAMM

14 Uhr: Beginn & Begrüßung

- Vorstellung SAG NRW & SV-Bildungswerk
- Check In
- Input zum Praxisleitfaden „Zukunftswerkstatt“
- Statements des SV-Bildungswerk & moderierter Austausch mit den Teilnehmenden
- Check Out & Feedback

16 Uhr: Ende



WANN?



WO?



FÜR WEN?

Mittwoch, 23. September 2026 | 14:00 - 16:00 Uhr

Digital über Zoom

Lehrkräfte, Schulleitungen, didaktische Leitungen, Ganztagskoordination, Vertrauenslehrkraft, Schulsozialarbeiter:in von Ganztagschulen Sek I und Schüler:innenvertretungen ab der 7. Klasse



JETZT ANMELDEN & TEILNEHMEN!



Check Out & Ihr Feedback

Bitte nehmen Sie sich 3 Minuten Zeit für ein Feedback

1. Was nehmen Sie heute als zentrale Erkenntnis mit? ⋮

Ihre Antwort eingeben

2. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie eine Zukunftswerkstatt an Ihrer Schule durchführen? (1 sehr gering - 5 sehr hoch)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

3. Was braucht es aus Ihrer Sicht, um Partizipation von Kindern und Jugendlichen mehr als bisher an Ihrer Schule umzusetzen?

Ihre Antwort eingeben

Ihr Feedback (29.6.2026)



Quellen- und Literaturverzeichnis

- **Altermann, A./Steinhauer, R. (2023): Mitbestimmen, mitgestalten und mitverantworten – Demokratielernen in Ganztagschulen.** In: Altermann et. al (2023): Kind- und jugendorientierte Ganztagsbildung. Impulse für die pädagogische Praxis und die Wissenschaft. Münster. Waxmann Verlag.
https://www.waxmann.com/shop/download?tx_p2waxmann_download%5Baction%5D=download&tx_p2waxmann_download%5Bbuchnr%5D=4690&tx_p2waxmann_download%5Bcontroller%5D=Zeitschrift&cHash=e77607369cd6aca5ba7be66336fc5605
- **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (2017): 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung.** Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland.
<https://www.bmbfsfj.bund.de/resource/blob/115438/d7ed644e1b7fac4f9266191459903c62/15-kinder-und-jugendbericht-bundestagsdrucksache-data.pdf>
- **KMK/JFMK Beschluss (2020): Entwicklung und Ausbau einer kooperativen Ganztagsbildung in der Sekundarstufe I.** (Beschluss der Jugend- und Familienministerkonferenz vom 27.05.2020/Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.06.2020).
https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2020/2020_06_18-KMK-JFMK-Ganztag-Sek-I.pdf
- **Kuhnt, B., Müllert, N.R. (2006): Moderationsfibel. Zukunftswerkstätten verstehen – anleiten – einsetzen.** Das Praxisbuch zur sozialen Problemlösungsmethode Zukunftswerkstatt. Neu-Ulm.

Quellen- und Literaturverzeichnis

- **Robert Bosch Stiftung (2026): Deutsches Schulbarometer: Befragung Schüler:innen 2025.** Ergebnisse von 8- bis 17-Jährigen und ihren Erziehungsberechtigten zu Wohlbefinden, Unterrichtsqualität, Partizipationsmöglichkeiten und (Cyber-)Mobbing. Stuttgart: Robert Bosch Stiftung.
https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/documents/2026-03/Deutsches%20Schulbarometer%20Schüler_innen%202025_26_.pdf
- **Stange, W. (2020): Die Zukunftswerkstatt – zentraler Baustein in Partizipationsprozessen.** In: Fiegert, M. und Kunze, I. (Hrsg.): Lernen in der Zukunft - Schule im Jahr 2040. Band 7, Osnabrück.
- **Spannruft, S./Steinauer, R./Winkler, N. (2021): Ergebnisbericht zur Studie Jugend-Bildung-Ganztage in NRW.** https://www.ganztage-nrw.de/fileadmin/SAG/Dokumente/Veröffentlichungen/Broschürenreihe/2022-06-23-Studie_Jugend-Bildung-Ganztage_in_NRW.pdf

Weitere Quellenangaben im Praxisleitfaden: Serviceagentur Ganztagsbildung NRW (2025): Zukunftswerkstatt Jugendorientierte Ganztage-schule. Ein Praxisleitfaden mit Begleitmaterial zum Download.
<https://www.ganztage-nrw.de/themen/partizipation/praxisleitfaden-zukunftswerkstatt>

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir freuen uns über Ihre Erfahrungen- melden Sie sich gerne bei uns!



**SCHÜLER:INNEN
EINE STIMME GEBEN!**

**Sie arbeiten in einer Ganztagsschule der Sekundarstufe I?
Sie möchten ...**

- Jugendliche ab der 7. Klasse aktiv in Schulentwicklungsprozesse einbinden?
- echte Beteiligung ermöglichen – auf Augenhöhe und mit Wirkung?
- Veränderung nachhaltig und gemeinsam gestalten?

Dann ist die Methode „Zukunftswerkstatt“ genau das Richtige.

**JETZT SCANNEN
& KOSTENFREI DOWNLOADEN!**



Unser Praxisleitfaden

Das praxiserprobte Konzept mit Begleitmaterialien unterstützt Sie bei der Durchführung der Zukunftswerkstatt!

- Checkliste
- Ablauf
- Elternbrief
- Plakate
- Flyer

www.ganztags-nrw.de

GEFÖRDERT VON:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

ISA Institut für soziale Arbeit e.V.

Kontakt

zukunftswerkstatt@isa-muenster.de

Christine Salwitzek
Sarah Spannruft

Weitere Angebote der SAG NRW zum Thema Partizipation

⇒ Quigs Kids

quigs-nrw.de

⇒ Themenseite
Partizipation

ganzttag-nrw.de

